

**Persistenter Identifier:** 1571051867188\_1984

**Titel:** ARCH+ : Zeitschrift für Architekten, Stadtplaner, Sozialarbeiter und kommunalpolitische Gruppen

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1984

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188\\_1984/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1984/1/)

  

**Abschnitt:** Inhalt / Editorial

**Strukturtyp:** contents

**Lizenz:** [Rechte vorbehalten - Freier Zugang](#)

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188\\_1984/79/LOG\\_0046/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1571051867188_1984/79/LOG_0046/)

Genossenschaften und dgl. sind seit Nr. 45 (1979) ein Thema.

In 45 ARCH+ ging es noch vor allem darum, die in Vergessenheit geratenen großen Tradition der kleinen, selbstnutzenden und -bauenden Wohnungsgenossenschaften in Erinnerung zu rufen.

Heute geht es darum, aufzurufen:

„Schafft zwei, drei, viele kleine Genossenschaften!“

Erinnerung an bessere (Trägerformen in der) Vergangenheit, bloße Kritik und Anklage des verfahrenen Status quo genügen heute nicht mehr, heute bedarf es des Mutes zu vielen kleinen aufbauenden Schritten. Heute gilt es, von neuem anzufangen, einen Teilbereich des Lebens (das Wohnen) unabhängig(er) zu machen von Markt- und Staatsversagen, und vor allem von jenen 'grauen Riesen', den über-lebensgroß in Höhe und Breite gewachsenen/bauenden Dinosauriern, welche sich „Gemeinnützige Wohnungsgesellschaften“ nennen. -

Es kann dabei nicht um Gesamtlösungen gehen, die Hauptmasse des (Wohnungs-) Bestands ist in festen Händen. Worum es geht, sind vielfältige, modellhafte Alternativen, attraktiv nicht nur für aussteigende Alternativer, sondern gerade auch für einsteigende „Normalos“.

„Gesamtgesellschaftlich Denkende“ werden einen überaus ernst zu nehmenden Einwand vorbringen:

„Kleine Genossenschaften? Selbstnutzende Gemeinschaften? Wenn die erst mal mit dem Bauen bzw. Umnutzen fertig sind, dann machen die nichts mehr, als ihre Pfründe zu verwalten!“

In der Tat, dies ist einer der Gründe, warum in den 20er Jahren die „Gemeinnützigen“ von Reformern wie *Martin Wagner* bevorzugt wurden. Die Lösung lag damals darin, das Neubauvolumen (= 1-2% des Bestands) aus den Mieten zu finanzieren, das war das gemeinnützige. - Heute jedoch spielt der Neubau, die quantitative Wohnungsfrage eine untergeordnete Rolle. *Novy's* Vorschlag darum: Die selbstnutzenden Gemeinschaften übernehmen öffentliche Dienste, entlasten Staat und Kommunen von Leistungen, die geradezu notorische Bereiche des Staatsversagens sind, eben weil sie standardisiert, zentralistisch, anonym angeboten/aufgelegt werden. Dazu bedarf es einer Reform des Genossenschafts- und Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes, das unverändert aus der Nazizeit übernommen wurde.

Marc Fester, Nikolaus Kuhnert

## Inhalt

### 4 ARCH+-Zeitung: Berichte, Projekte

#### Genossenschaften in der Diskussion

Klaus Novy

### 17 Eine Zukunft für Gemeinnützige Träger

Anmerkungen zur Reform des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts

WohnBund

### 25 Forderungen zur Reform des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts

Dieter Hoffmann-Axthelm

### 29 Zum politischen Problem der Genossenschaften

Peter Conradi

### 35 SPD und Genossenschaften

Frank Karthaus, Arno Mersmann, Wolfram Homberger

### 36 Bilder einer Ausstellung

Zur Wanderausstellung „Anders Leben“

#### Gemeinsam & Selber

Frank Karthaus

### 38 Neue Genossenschaften

Zum Stand der Diskussion

Günter Nickel, Hans-Joachim Meissner

### 40 Genossenschaft Brunsviga

Dieter Verdick, Reinhold Lange, Mathias Müller

### 44 Die Zukunft gemeinsam zum Leben erwecken

Arno Mersmann, Wolfgang Müntz

### 47 Neuer Lebensraum in alten Kasernen

Cherisy-Kaserne, Konstanz

Reinhard Lehnen

### 50 Umbruch Gostenhof e.V., Nürnberg

Zur Privatisierung städtischer Wohngebäude

Gert Meinhof, Dietrich Pagels, Gerhard Rohde

### 52 Wohnungsgenossenschaft Selbsthilfe Linden e.G., Hannover

Georg Knacke

### 55 Selbstbau e.G., Berlin

Rainer Emenlauer

### 59 Bauherrenwettbewerbe

Ein Experiment der IBA

Jörg W. Lewin

### 63 Wolfgang-Borchert-Siedlung e.G., Hamburg

Der Bau beginnt

Julia Bargholz, Raimund Bornfeld, Gudrun Walter

### 66 Ökologie und Genossenschaft

Genossenschaft für ökologisches Planen und Bauen, Herford

#### Kooperativer Städtebau

Raymond Unwin

### 70 Co-operation beim Bauen

### 74 Berichte, Rezensionen

### 80 Jahrgangsverzeichnis 1983